

W e b a c

H o l d i n g A G

HALBJAHRESBERICHT
zum
30. Juni 2007

Zwischenlagebericht des Webac Konzerns und der Webac Holding AG Zeitraum 1. Januar bis 30. Juni 2007

Wie bereits in dem Zwischenlagebericht vom 31. März 2007 dargestellt, hat das Geschäftsjahr 2007 für die Webac Gruppe sehr erfreulich begonnen. Nach wie vor liegt der Auftrageingang im Bereich Maschinenbau im Vergleich zum Vorjahr auf einem sehr hohen Niveau. Obwohl das 1. Halbjahr vom Umsatz und vom Ertrag traditionell – wie in den Vorjahren – nicht so stark ist wie das 2. Halbjahr, sind die Ergebnisse im ersten und im zweiten Quartal 2007 überaus positiv.

Insgesamt konnte der Konzern Umsatz und Ertrag im zweiten Quartal 2007 gegenüber dem Vorquartal und dem Vorjahr nochmals deutlich steigern. Insbesondere der Bereich Maschinenbau trug zu dieser erfreulichen Entwicklung bei. Wie im Vorquartal und im Vorjahr erwirtschafteten die Unternehmensbereiche Maschinenbau und Immobilien positive Ergebnisse.

Auch bei der Muttergesellschaft – Webac Holding AG („AG“) – hat sich der positive Trend aus dem Vorquartal und dem Vorjahr fortgesetzt. Die Kosten der Verwaltung konnten weiter gesenkt werden. Allerdings blieb das Ergebnis nach der Ergebnisübernahme negativ.

Umsatz und Ergebnisse (siehe auch Segmentbericht im Anhang)

Der Umsatz des **Konzerns** erreichte im zweiten Quartal 2007 2.593 TEUR (1. Quartal 2007: 841 TEUR); eine Steigerung gegenüber dem Vorjahr um 845 TEUR (+48,3%). Insgesamt stieg der Umsatz im ersten Halbjahr 2007 gegenüber dem Vorjahr um 964 TEUR (+39,0%) auf 3.434 TEUR. Die Erhöhung kommt im Wesentlichen aus dem Bereich Maschinenbau.

Der Materialaufwand stieg überproportional im zweitem Quartal 2007 und erreichte 60,9% von der Unternehmensleistung (1. Quartal 2007: 25,2% bzw. Vorjahr: 53,9%). Insgesamt erreichte der Materialaufwand 51,6 % für das erste Halbjahr 2007 (Vorjahr: 42,8%). Diese Fluktuationen beruhen im Wesentlichen auf Veränderungen im Produktmix.

Die Anzahl Mitarbeiter im Konzern stieg im ersten Halbjahr um 12 auf 54, hier im Wesentlichen im Bereich Maschinenbau. Zusammen mit einem Anstieg der geleisteten Überstunden im Bereich Maschinenbau, führte dazu, dass der Personalaufwand im ersten Halbjahr 2007 um 25,4% gegenüber dem Vorjahr stieg.

Trotz dieser Kostenerhöhungen konnte das Ergebnis vor Steuern im zweiten Quartal 2007 deutlich gesteigert werden und erreichte 183 TEUR (1. Quartal 2007: 19 TEUR bzw. Vorjahr: -126 TEUR). Für das erste Halbjahr blieb das Ergebnis mit 202 TEUR deutlich über dem Vorjahr (-104 TEUR).

Die Umsatzerlöse der **AG** blieben mit 45 TEUR auf dem Niveau des Vorjahres. Das Ergebnis vor Steuern verbesserte sich um 110 TEUR und erreichte -170 TEUR.

Die Konzernbereiche im Einzelnen (siehe auch Segmentbericht im Anhang)

Maschinenbau

Die **Umsatzerlöse** für das zweite Quartal 2007 konnten sowohl gegenüber dem Vorquartal als auch dem Vorjahr deutlich gesteigert werden und erreichten 2.510 TEUR (Vorquartal: 764 TEUR bzw. Vorjahr: 1.674 TEUR). Insgesamt stiegen die Umsatzerlöse für das erste Halbjahr 2007 um 963 TEUR (+41,7%) auf 3.274 TEUR, davon kamen aus dem Inlandsbereich 609 TEUR (+28,9%) bzw. 354 TEUR (+175,2%) aus dem Exportbereich. Der Auslandsanteil der Umsätze erreichte 17,0% (Vorjahr: 8,7%).

Auch das **Segmentergebnis** konnte sowohl für das zweite Quartal bzw. für das erste Halbjahr 2007 deutlich gesteigert werden und erreichte 343 TEUR bzw. 417 TEUR (Vorjahr: 86 TEUR bzw. 156 TEUR).

Immobilien

Für das zweite Quartal bzw. das erste Halbjahr 2007 erreichten die **Umsatzerlöse** 107 TEUR bzw. 208 TEUR und blieben somit knapp über dem Niveau des Vorquartals und des Vorjahres.

Das **Segmentergebnis** im zweiten Quartal 2007 in Höhe von 43 TEUR liegt auf dem Niveau des Vorquartals aber deutlich über dem Vorjahr (8 TEUR), da sich hier der Einmaleffekt aus dem Verlust eines Grundstückverkaufs im zweiten Quartal 2006 in Höhe von 44 TEUR negativ auswirkte. Insgesamt stieg das Segmentergebnis im ersten Halbjahr 2007 um 21 TEUR (+31,3%) auf 88 TEUR.

Kreditverwaltung

Die **Umsatzerlöse** im zweiten Quartal bzw. im ersten Halbjahr 2007 blieben mit 13 TEUR bzw. 27 TEUR auf dem Niveau des Vorjahresquartals bzw. des Vorjahres.

Das **Segmentergebnis** im zweiten Quartal 2007 verschlechterte sich gegenüber dem Vorquartal um 111 TEUR auf -129 TEUR, im Wesentlichen aufgrund von weiteren Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen aus der Darlehensverwaltung. Allerdings verbesserte sich das Ergebnis gegenüber dem Vorjahr um 50 TEUR. Auch für das erste Halbjahr 2007 verbesserte sich das Ergebnis gegenüber dem Vorjahr um 36 TEUR (+19,7%) auf -147 TEUR.

Sonstiges

Dieser Bereich beinhaltet die Webac Holding AG.

Vermögens- und Finanzlage

Die Bilanzsumme des **Konzerns** stieg um 828 TEUR (+6,5%) auf 13.572 TEUR. Dabei blieben die langfristigen Vermögenswerte mit 7.266 TEUR auf dem Niveau des Vorjahres. Die kurzfristigen Vermögenswerte stiegen um 894 TEUR (+16,5%) auf 6.306 TEUR, im Wesentlichen bedingt durch höhere Forderungen aus der Auftragsfertigung (+1.386 TEUR) und zum Teil kompensiert durch den Rückgang der Forderungen aus Darlehensverwaltung (-597 TEUR).

Bei der **AG** blieb die Bilanzsumme in Höhe von 8.896 TEUR knapp unter dem Vorjahr.

Chancen und Risiken in der Gruppe

Die Chancen verteilen sich auf zwei Bereiche:

- einen gut laufenden Maschinenbaubetrieb
- einen steuerlichen Verlustvortrag.

Für beide Bereiche werden Optimierungsmaßnahmen gesucht, um die heutige Substanz bestmöglich zu erhalten.

Bei einer planmäßigen Ergebnisentwicklung der operativen Gesellschaften werden die laufenden Verwaltungskosten der AG gedeckt werden. Allerdings muss betont werden, dass die Entwicklung der AG und des Konzerns von zwei Risikofaktoren abhängig ist:

- Weitere Wertberichtigungen auf Forderungen im Bereich Kreditverwaltung, die ausschließlich durch externe Umstände beeinflusst werden
- Der Erfolg für den Bereich Maschinenbau ist ganz entscheidend von Aufträgen abhängig, die im harten Wettbewerb gewonnen werden müssen.

Beide Faktoren hängen von der Konjunkturlage, der Nachfragesituation einzelner Unternehmungen und der Marktlage für verwertbare Sicherheiten ab. Darüber hat die AG nur unwesentlich Einfluss.

Ausblick auf das Jahr 2007

Für den Konzern erwarten wir in 2007 einen deutlichen Umsatzanstieg und ein Ergebnis vor Ertragsteuern über dem Niveau des Vorjahres, unter der Voraussetzung, dass keine wesentlichen neuen Wertberichtigungen im Bereich Kreditverwaltung vorgenommen werden müssen.

Bei der AG werden die Verwaltungskosten für das Jahr 2007 voraussichtlich auf dem Niveau des Vorjahres liegen. Insgesamt wird mit einem ausgeglichenen Ergebnis vor Ertragsteuern gerechnet.

Für den Bereich Maschinenbau rechnen wir für das Jahr 2007 mit einem deutlichen Umsatzzuwachs sowie mit einem Ergebnis vor Ertragsteuern über dem Niveau des Vorjahres. Wie hoch die Ergebnissteigerung ausfallen wird ist aus heutiger Sicht schwer zu schätzen, da die Material-, Personal- und sonstigen Aufwendungen zum Teil überproportional steigen werden.

Der Umsatz und das Ergebnis vor Ertragsteuern für den Bereich Immobilien werden auf dem Niveau des Vorjahres liegen.

Für den Bereich Kreditverwaltung wird mit einem ausgeglichenen Ergebnis vor eventuellen weiteren Wertberichtigungen auf Forderungen budgetiert.

**Konzerngewinn- und Verlustrechnung
für den Zeitraum 1. Januar bis 30. Juni 2007**

	TEUR	Vorjahr TEUR
1. Umsatzerlöse	3.434	2.470
2. Erträge aus Darlehensverwaltung	11	10
3. Veränderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	1.386	687
4. Sonstige betriebliche Erträge	90	37
	4.921	3.204
5. Materialaufwand	2.541	1.370
6. Personalaufwand	1.250	997
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	84	112
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	774	790
9. Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT)	272	-65
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	3	14
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	73	53
12. Finanzergebnis	-70	-39
13. Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)	202	-104
14. Steuern vom Einkommen und Ertrag	-100	-30
15. Konzernjahresüberschuss	102	-134
16. Konzernverlustvortrag	-2.729	-2.817
17. Einstellung in andere Rücklagen	0	0
18. Konzernbilanzverlust	-2.627	-2.951
Ergebnis je Aktie:		
- Unverwässert / Verwässert (in Cent)	12	-16

**Konzerngewinn- und Verlustrechnung
für den Zeitraum 1. April bis 30. Juni 2007**

	TEUR	Vorjahr TEUR
1. Umsatzerlöse	2.593	1.748
2. Erträge aus Darlehensverwaltung	6	5
3. Veränderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	972	249
4. Sonstige betriebliche Erträge	75	10
	3.646	2.012
5. Materialaufwand	2.220	1.084
6. Personalaufwand	659	507
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	41	53
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	511	497
9. Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT)	215	-129
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		
12. Finanzergebnis	-32	3
13. Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)	183	-126
14. Steuern vom Einkommen und Ertrag	-100	-9
15. Konzernjahresüberschuss	83	-135
16. Konzernverlustvortrag	0	0
17. Einstellung in andere Rücklagen	0	0
18. Konzernbilanzverlust	83	-135
Ergebnis je Aktie:		
- Unverwässert / Verwässert (in Cent)	12	-16

Konzernbilanz zum 30.06.2007

Aktiva	TEUR	Vorjahr TEUR
A. Langfristige Vermögenswerte		
I. Immaterielle Vermögenswerte	616	621
II. Sachanlagen	6.445	6.502
III. Finanzanlagen	205	205
IV. Sonstige Vermögenswerte	<u>4</u>	<u>4</u>
	<u>7.270</u>	<u>7.332</u>
B. Kurzfristige Vermögenswerte		
I. Vorräte	2.016	1.842
II. Forderungen aus Auftragsfertigung	1.573	187
III. Wertpapiere	12	12
IV. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	817	1.109
V. Forderungen aus Darlehensverwaltung	1.071	1.668
VI. Steuerforderungen	1	1
VII. Sonstige Vermögenswerte	275	224
VIII. Liquide Mittel	<u>537</u>	<u>369</u>
	<u>6.302</u>	<u>5.412</u>
	<u>13.572</u>	<u>12.744</u>

Konzernbilanz zum 30.06.2007

Passiva	TEUR	Vorjahr TEUR
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	5.000	5.000
II. Kapitalrücklage	3.211	3.211
III. Gewinnrücklagen	65	65
IV. Neubewertungsrücklage	2.759	2.759
IV. Konzernbilanzverlust	-2.627	-2.729
	<u>8.408</u>	<u>8.306</u>
V. Minderheitsanteil	119	119
	<u>8.527</u>	<u>8.425</u>
B. Langfristige Schulden		
I. Pensionsverpflichtungen	48	49
II. Finanzverbindlichkeiten	1.226	1.242
III. Sonstige Verbindlichkeiten	12	12
	<u>1.286</u>	<u>1.303</u>
C. Kurzfristige Schulden		
I. Rückstellungen	565	824
II. Finanzverbindlichkeiten	138	65
III. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.908	861
IV. Steuerschulden	192	118
V. Sonstige Verbindlichkeiten	956	1.148
	<u>3.759</u>	<u>3.016</u>
	<u><u>13.572</u></u>	<u><u>12.744</u></u>

Kapitalflussrechnung des Konzerns 2007

	TEUR
Konzernjahresüberschuss	102
Abschreibungen auf Anlagevermögen	84
Veränderung der langfristigen Verbindlichkeiten	0
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen	-1
Brutto Cash - Flow	185
Verlust / (Gewinn) aus Anlageabgängen	0
Veränderung der kurzfristigen Vermögenswerte	-722
Veränderung der kurzfristigen Schulden	670
Cash - Flow aus laufender Geschäftstätigkeit	133
Einzahlungen Abgänge Sachanlagen	0
Auszahlungen Investitionen immaterielle Vermögensgegenstände	0
Auszahlungen Investitionen Sachanlagen	-22
Cash - Flow aus der Investitionstätigkeit	-22
Auszahlung aus der Tilgung von Bankkrediten	57
Cash - Flow aus der Finanzierungstätigkeit	57
Veränderungen des Finanzmittelfonds	168
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	369
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	537

**Gewinn- und Verlustrechnung der AG
für den Zeitraum 1. Januar bis 30. Juni 2007**

	TEUR	Vorjahr TEUR
1. Umsatzerlöse	45	45
2. Sonstige betriebliche Erträge	11	6
	56	51
3. Personalaufwand	7	13
4. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	2	3
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	133	140
6. Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT)	-86	-105
7. Aufgrund eines Ergebnisabführungsvertrages übernommene Gewinne	-77	0
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	11	24
9. Aufgrund eines Ergebnisabführungsvertrages übernommene Verluste	17	196
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1	3
11. Finanzergebnis	-84	-175
12. Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)	-170	-280
13. Steuern vom Einkommen und Ertrag	1	62
14. Jahresüberschuss / (-fehlbetrag)	-169	-218
15. Verlustvortrag	644	878
16. Bilanzgewinn	475	660
Ergebnis je Aktie nach Steuern:		
- Unverwässert / Verwässert (in Cent)	-20	-26

Bilanz der AG zum 30.06.2007

Aktiva	TEUR	Vorjahr TEUR
A. Langfristige Vermögenswerte		
I. Immaterielle Vermögenswerte	0	0
II. Sachanlagen	8	9
III. Finanzanlagen	8.234	8.234
	<u>8.242</u>	<u>8.243</u>
B. Kurzfristige Vermögenswerte		
I. Wertpapiere	12	12
II. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	606	819
III. Steuerforderungen	1	1
VI. Sonstige Vermögenswerte	31	24
V. Liquide Mittel	4	12
	<u>654</u>	<u>868</u>
	<u><u>8.896</u></u>	<u><u>9.111</u></u>
Passiva		
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	5.000	5.000
II. Kapitalrücklage	3.211	3.211
III. Gewinnrücklagen	65	65
IV. Bilanzgewinn / (-verlust)	475	644
	<u>8.751</u>	<u>8.920</u>
B. Kurzfristige Schulden		
I. Rückstellungen	14	33
II. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	33	34
III. Sonstige Verbindlichkeiten	98	124
	<u>145</u>	<u>191</u>
	<u><u>8.896</u></u>	<u><u>9.111</u></u>

Kapitalflussrechnung der AG 2007

	TEUR
Jahresüberschuss	-169
Abschreibungen auf das Anlagevermögen	2
Brutto Cash - Flow	-167
Gewinn aus Anlageabgängen	0
Minderung / (Erhöhung) der kurzfristigen Vermögenswerte	206
Erhöhung / (Minderung) der kurzfristigen Schulden	-46
Cash - Flow aus laufender Geschäftstätigkeit	-7
Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen	-1
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Finanzanlagen	0
Cash - Flow aus der Investitionstätigkeit	-1
Free Cash - Flow	-8
Cash - Flow aus der Finanzierungstätigkeit	0
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	-8
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	12
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	4

Anhang der Webac Holding AG und des Konzerns

A. Allgemeine Angaben und Darstellung des Abschlusses

Die Webac Holding AG ist eine in der Robert-Koch-Straße 1, 80538 München, ansässige Aktiengesellschaft, deren Aktien am Geregelten Markt an den Börsenplätzen Düsseldorf und Frankfurt gehandelt werden. Die Gesellschaft ist im Handelsregister des Amtsgerichts München unter HRB 140727 eingetragen.

Die Gesellschaft hat die Halbjahresabschlüsse des Konzerns und der AG für das Jahr 2007 entsprechend nach internationalen Rechnungslegungsvorschriften für Zwischen-Berichtserstattungen - den International Accounting Standards (IAS) und den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, den Auslegungen des Standing Interpretation Committee (SIC) sowie des International Financial Reporting Interpretation Committee (IFRIC) - erstellt. Dabei wurden die IFRS-Standards angewandt, welche für die am oder nach dem 1. Januar 2006 beginnenden Geschäftsjahre verbindlich sind. Die Vorjahreszahlen wurden nach denselben Standards ermittelt.

Die Halbjahresabschlüsse des Konzerns und der AG wurden um die nach HGB geforderten zusätzlichen Angaben ergänzt. Des Weiteren wurde gemäß § 265 IV HGB die Gewinn- und Verlustrechnung und die Bilanz des Konzerns um die Posten „Erträge aus Darlehensverwaltung“ bzw. „Forderungen aus Darlehensverwaltung“ erweitert. Für die Gewinn- und Verlustrechnung wird das Gesamtkostenverfahren angewendet.

Die Gliederung der Bilanz des Konzerns und der AG erfolgt nach der Fristigkeit. Minderheitsanteile konzernfremder Gesellschafter werden als Bestandteil des Eigenkapitals ausgewiesen. Die Quartalsabschlüsse der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen wurden nach den gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen - wie im Abschluss zum 31. Dezember 2006 angewandt - aufgestellt.

Die Jahresabschlüsse wurden weder entsprechend § 317 HGB geprüft noch durch einen Wirtschaftsprüfer testiert.

B. Konsolidierungskreis

In den Konzernabschluss sind neben dem Mutterunternehmen folgende Tochterunternehmen nach den Grundsätzen der Vollkonsolidierung einbezogen:

	Anteil in %
LEGA Kreditverwaltungs GmbH, Euskirchen	100,00
Webac Gesellschaft für Maschinenbau mbH, Euskirchen	100,00
Webac Immobilien AG, Hagen	94,07
Webac Verwaltungs GmbH, Euskirchen	94,07
Webac Alpha Immobilien GmbH & Co. KG, Euskirchen	94,07
Webac Beta Immobilien GmbH & Co. KG, Euskirchen	94,07
Webac Gamma Immobilien GmbH & Co. KG, Euskirchen	100,00

Die mittelbar gehaltenen Tochtergesellschaften Webac Maskin AB und Webac s.r.o, die insgesamt für die Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gruppe von untergeordneter Bedeutung sind, wurden nicht in den Konzernabschluss einbezogen.

	Anteil <u>in %</u>
Webac Maskin AB, Stockholm/Schweden	100,00
Webac s.r.o., Pribram/Tschechische Republik	100,00

C. Konsolidierungsgrundsätze

Die Konsolidierung erfolgt nach den gleichen Grundsätzen wie im Konzernabschluss 2006 angewandt.

Segmentberichterstattung für das erste Halbjahr und das zweite Quartal 2007 (siehe auch Kommentare im Lagebericht)

Maschinenbau

Im Segment Maschinenbau ist die Webac Gesellschaft für Maschinenbau mbH enthalten. Die Gesellschaft produziert und vertreibt überwiegend Anlagen und Maschinen für die Aluminium- und Graugussgießereiindustrie.

Kreditverwaltung

Hier ist die LEGA Kreditverwaltungs GmbH dargestellt, die von der Webac Holding AG übertragene Kredite abwickelt.

Immobilien

Beinhaltet die Webac Immobilien AG, Webac Verwaltungs GmbH, Webac Alpha GmbH & Co. KG, Webac Beta GmbH & Co. KG und Webac Gamma Immobilien GmbH. Die Gesellschaften verwalten und verwerten Grundbesitz.

Sonstige

In diesem Segment ist die nicht operativ tätige Muttergesellschaft ausgewiesen.

Umsatzerlöse

	Konzern		AG	
	2007 TEUR	Vorjahr TEUR	2007 TEUR	Vorjahr TEUR
Nach Regionen:				
Deutschland	2.878	2.268	45	45
Übriges Europa	556	202	0	0
	3.434	2.470	45	45

Erstes Halbjahr 2007	Maschinenbau		Kreditverwaltung		Immobilien		Sonstige		Gesamt	
	Vorjahr		Vorjahr		Vorjahr		Vorjahr		Vorjahr	
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse Dritte	3.274	2.311	27	27	133	132	0	0	3.434	2.470
Umsatzerlöse anderen Segmenten	0	0	0	0	75	75	45	45	120	120
Erträge aus Darlehensverwaltung	0	0	11	10	0	0	0	0	11	10
Gesamterlöse	3.274	2.311	38	37	208	207	45	45	3.565	2.600
Davon Ausland	556	202	0	0	0	0	0	0	556	202
Abschreibungen	-45	-80	0	0	-37	-29	-2	-3	-84	-112
Übrige Erträge / (Aufwendungen)	-2.812	-2.075	-185	-220	-83	-111	-129	-147	-3.209	-2.553
Segmentergebnis	417	156	-147	-183	88	67	-86	-105	272	-65
Eliminierungen									0	0
Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern									272	-65
Finanzergebnis									-70	-39
Ergebnis vor Ertragsteuern									202	-104
Ertragssteuern									-100	-30
Konzernjahresüberschuss									102	-134
Umsatzerlöse	3.274	2.311	27	27	208	207	45	45	3.554	2.590
Eliminierungen									-120	-120
Konzernumsätze									3.434	2.470

Zweites Quartal 2007	Maschinenbau		Kreditverwaltung		Immobilien		Sonstige		Gesamt	
	Vorjahr		Vorjahr		Vorjahr		Vorjahr		Vorjahr	
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse Dritte	2.510	1.674	13	13	70	61	0	0	2.593	1.748
Umsatzerlöse anderen Segmenten	0	0	0	0	37	37	23	22	60	59
Erträge aus Darlehensverwaltung	0	0	6	5	0	0	0	0	6	5
Gesamterlöse	2.510	1.674	19	18	107	98	23	22	2.659	1.812
Davon Ausland	348	159	0	0	0	0	0	0	348	159
Abschreibungen	-22	-41	0	0	-18	-11	-1	-1	-41	-53
Übrige Erträge / (Aufwendungen)	-2.145	-1.547	-148	-197	-46	-79	-64	-65	-2.403	-1.888
Segmentergebnis	343	86	-129	-179	43	8	-42	-44	215	-129
Eliminierungen									0	0
Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern									215	-129
Finanzergebnis									-32	3
Ergebnis vor Ertragsteuern									183	-126
Ertragssteuern									-100	-9
Konzernjahresüberschuss									83	-135
Umsatzerlöse	2.510	1.674	13	13	107	98	23	22	2.653	1.807
Eliminierungen									-60	-59
Konzernumsätze									2.593	1.748

München, den 20. August 2007



Michael J. Jürgensen
Vorstand